



Kreis Mettmann
Der Kreistag

Rechnungsprüfungsausschuss

Es informiert Sie:	Melanie Schulte-Baukloh
Telefon:	02104/99-1352
Fax:	
E-Mail:	melanie.schulte-baukloh@kreis-mettmann.de

Mettmann, den 26.09.2025

Niederschrift

zur Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses

Sitzungstermin Donnerstag, den 25.09.2025, 15:30 Uhr

Sitzungsort Kreishaus Mettmann, Düsseldorfer Straße 26, 40822 Mettmann, Raum 1.601 (großer Sitzungssaal)

Anwesend waren:

Vorsitz

Susanne Brandenburg

Mitglieder

Nicole Anfang
Andreas Benoit
Marlon Buchholz
Jens Geyer
Martina Hannewald
Tobias Horn
Dr. Bernhard Ibold
Marion Klaus
Martina Köster-Flashar
Gerd Lohmann
Waldemar Madeia
Dieter Roeloffs
Annerose Rohde
Michael Ruppert
Hartmut Toska

ab 15:42 Uhr

Verwaltung

Sonja Boldt
Susanne Frindt-Poldauf
Philipp Gilbert
Daniel Görtz
Jennifer Hammele
Thomas Hendele

Anja Houska
Susanne Kossmann
Christian Schölzel
Melanie Schulte-Baukloh

Gäste

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Formalien
 - 1.1. Eröffnung der Sitzung
 - 1.2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
 - 1.3. Feststellung der Anwesenheit
 - 1.4. Feststellung der Beschlussfähigkeit
 - 1.5. Feststellung der Tagesordnung
 - 1.6. Benennung von Berichterstatterinnen / Berichterstattern für den Kreistag
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 08.05.2025
3. Informationen der Verwaltung
4. Jahresabschluss 2024 14/009/2025
5. Nachträge

Nicht öffentlicher Teil

6. Informationen der Verwaltung
7. Bestellung von Prüferinnen und Prüfern 14/008/2025
8. Nachträge

Öffentlicher Teil

Zu Punkt 1

1.1 – 1.5: **Formalien**

Die stellvertretende Vorsitzende Frau KA Brandenburg eröffnet die Sitzung um 15:30 Uhr und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest.

Zur Anwesenheit erklärt Frau KA Brandenburg, dass sie den Vorsitz für Herrn KA Völker übernimmt und Herr KA Völker durch Herrn KA Madeia vertreten wird. Frau KA Schiffers wird durch Herrn KA Roloeffs, Herr KA Rech durch Herrn KA Geyer und Herr KA Pollmann durch Herrn KA Buchholz vertreten. Herr SB Caspar als auch Frau KA Stolz sind abwesend.

Sodann stellt sie die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung fest.

Zu Punkt 1.6: Benennung von Berichterstatte(r)innen / Berichterstatte(r)n für den Kreistag

Die Berichterstattung für den Tagesordnungspunkten 4 und 7 für den Kreistag übernimmt Frau KA Anfang von der Fraktion CDU.

Zu Punkt 2: Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 08.05.2025

Die Niederschrift über die Sitzung vom 08.05.2025 wird einstimmig und ohne Änderungen genehmigt.

Zu Punkt 3: Informationen der Verwaltung

Frau Frindt-Poldauf berichtet über die zum 01.01.2026 in Kraft tretende Vergaberechtsreform. Damit würden landesrechtliche Verfahrensvorgaben und Wertgrenzen für Beschaffungen unterhalb der EU-Schwellenwerte wegfallen. Dabei betont sie, dass allgemeine Vergabegrundsätze, wie Wirtschaftlichkeit, Effizienz und Sparsamkeit, und die Grundsätze von Gleichbehandlung und Transparenz weiterhin gelten würden. Einschränkende Regelungen dürfen nur im Wege einer Satzung erlassen werden.

Frau Frindt-Poldauf berichtet aus Erfahrungsaustauschen, dass die zentralen Vergabe-/ Beschaffungsstellen und die örtlichen Rechnungsprüfungsämter mehrheitlich zum Schutz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einen geordneten Rahmen weiterhin für erforderlich halten, sei es in Form von Satzungen oder von angepassten Dienstanweisungen. Die örtlichen Rechnungsprüfungen in Nordrhein-Westfalen werden außerdem gemeinsam Prüfkriterien entwickeln. Das Prüfungsamt werde die Beschaffungen weiterhin prüfen und dabei die Einhaltung dieser Vergabegrundsätze im Blick behalten.

Zu Punkt 4: Jahresabschluss 2024 - Vorlage Nr. 14/009/2025

Herr KA Dr. Ibold fragt, ob es hinsichtlich Fristüberschreitungen bei den nicht durchgeführten Inventuren zu Problemen kommen könne.

Herr Schölzel erklärt, dass die Umstellung auf SAP und die Coronazeit Ursachen für die unvollständige Inventur seien. Dabei dürfe der beträchtliche Umfang der Anlagegüter nicht ver-

gessen und der damit verbundene Inventuraufwand nicht unterschätzt werden. Die Verwaltung sei bestrebt, die gesetzlichen Anforderungen ordnungsgemäß zu erfüllen, und sehe sich auf einem guten Weg, dies bis 2027 zu gewährleisten.

Auf Nachfrage von Herrn KA Dr. Ibold gibt Herr Schölzel an, dass die Abschreibung des Kreisverkehrs K19 über 40 Jahre laufe.

Herr Schölzel führt zum Jahresabschluss 2024 aus, dass dieser einen Jahresfehlbetrag von 6,2 Mio. € ausweisen würde statt des veranschlagten Jahresfehlbetrages von 18 Mio. €. Die Differenz ermögliche für das Jahr 2026 einen Spielraum über die Ausgleichsrücklage.

Insgesamt sei das Finanzmanagement seit der SAP-Einführung mittlerweile wieder auf einem guten Stand. So bewertet Herr Schölzel auch den Jahresabschluss 2024 als gelungen.

Es bestehen keine weiteren Fragen.

Beschluss:

1. Die Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses haben den Jahresabschluss des Kreises Mettmann zum 31.12.2024 in der Fassung vom 06.05.2025 und den Lagebericht gem. § 102 Abs. 3-5 GO NRW geprüft. In die Prüfung wurde der Prüfbericht des Prüfungsamtes in der Fassung vom 06.08.2025 einbezogen. Der Rechnungsprüfungsausschuss erklärt in der anliegenden Erklärung, dass nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung keine Einwendungen erhoben werden und er den vom Landrat aufgestellten Jahresabschluss in der Fassung vom 06.08.2025 und den Lagebericht billigt. Die Erklärung wird von dem Ausschussvorsitzenden unterschrieben.

2. Der Ausschuss empfiehlt dem Kreistag gemäß §§ 96 und 102 GO NRW i.V.m. § 53 Abs. 1 KrO NRW die Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2024.

3. Der Ausschuss empfiehlt den Kreistagsmitgliedern gemäß § 96 GO NRW i.V.m. § 53 Abs. 1 KrO NRW die Entlastung des Landrates.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 5: Nachträge

Es liegen keine Nachträge vor.

Die stellvertretende Vorsitzende stellt die Nichtöffentlichkeit der Sitzung her.

Nicht öffentlicher Teil

[...]

Ende der Sitzung: 15:58 Uhr

gez.
Susanne Brandenburg

gez.
Melanie Schulte-Baukloh